Laudatio
auf die Theatergruppe Duttenbrunn
von
Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel
anlässlich
der Verleihung des Kulturehrenbriefs am 17. September 2023
in den Museen Schloss Aschach

Es gilt das gesprochene Wort

Der nächste Kultur-Ehrenbrief geht an ein ganzes Team, nämlich an die 1985 gegründete Theatergruppe Duttenbrunn. Am Anfang dieser Schauspiel-Truppe stand die Idee, mit den Einnahmen aus einer Theateraufführung den Bau neuer Tennisplätze finanziell zu unterstützen. Schon das erste Bühnenwerk mit dem Titel „Zum g’scheckerten Rössl“ war aber ein so überwältigender Erfolg, dass seither alle zwei Jahre ein neues Stück einstudiert wird. Die in manchen Jahren zwanzig Vorstellungen sind jedes Mal ausverkauft. Welche Bühne kann das schon von sich behaupten!

Der Tennisclub kümmert sich bei den Aufführungen immer noch um die Organisation, den Kartenvorverkauf, den Aufbau und die Bewirtung. Die Einnahmen der Theatergruppe gehen aber mittlerweile zu einem beachtlichen Teil an soziale Projekte, etwa an behinderte Jugendliche, aber auch an die Erdbebenopfer in Haiti. Einmal wurde das Geld auch für eine Christusfigur in der Duttenbrunner Kirche gespendet.

Von Anfang an legten die Laienschauspielerinnen und -schauspieler viel Wert auf die fränkische Mundart. Zudem trägt ein Musiker-Trio mit selbst komponierten und selbst getexteten Liedern seit über 35 Jahren zum Erfolg der Theatergruppe bei.

Nach fast vierzig Jahren gibt es natürlich in jedem Verein personelle Veränderungen. So verabschiedete sich Gerhard Dernbach, der dreißig Jahre lang Regie geführt hatte, 2015 in den Ruhestand. Dass für die Theatergruppe Duttenbrunn trotzdem der Vorhang nach wie vor aufgeht, zeigt, dass die Mitglieder des Ensembles eine feste Größe im Duttenbrunner Kulturleben und eine Institution im Landkreis Main-Spessart sind.